

Ist die Besoldung von Lehrkräften eigentlich frauendiskriminierend?

Beitrag von „Morse“ vom 13. Januar 2019 11:48

Zitat von Krabappel

Vermeintliche Ungleichbehandlung? Was auch immer das bedeuten soll, deine private Erkenntnis bringt den Erzieherinnen und Altenpflegerinnen recht wenig.

Das bedeutet, dass Frauen nicht weniger verdienen weil sie Frauen sind - also wegen ihres Geschlechts per se - sondern wegen dem, was ihr Geschlecht in unserer Gesellschaft für sozial-ökonomische Folgen hat. Das sollte man nicht miteinander verwechseln.

Diese Erkenntnis "bringt" insofern was, dass man sich nicht an irgendeiner sexistischen Moral abarbeitet oder Forderungen wie "Frauen verdienen mehr" aufstellt, sondern anfangen kann die kapitalistische Produktionsweise zu verstehen.

Die so ungleichen Löhne haben ihren Ursprung in einer Gleichbehandlung aller Menschen. Der Gleichbehandlung aller als Arbeitskräfte, die ihre Ware auf dem Arbeitsmarkt verkaufen müssen. Da haben Frauen zumeist das Nachsehen. Den Gedanken, dass man einen Unternehmer doch überzeugen sollte einzusehen, dass Frauen doch genau so produktiv sein können wie Männer und das Ausnutzen der Situation vieler Frauen zu billigeren Löhnen doch ungerecht sei - den halte ich für einen naiven Fehler.